

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 211: Ein neues Hobby für Nadja?

Bei der Zielnummer klingelte es daraufhin kurz und Nadja schaute sich sofort danach um, während Goten aufstand und sein Handy nahm, da er wusste wo es lag. "Trunks fragt, wann wir kommen.", sagte er nach dem Lesen. "Naja, du sagtest ja so Nachmittag rum.", meinte Nadja, zuckte aber mit den Schultern. "Okay, ich schreib das dann." 'Kommen so zwischen 14-15 Uhr' Nachdem er abgeschickt hatte, sah er Nadja etwas fragend an. "Bist du noch eifersüchtig?" Nadja überlegte kurz, schüttelte dann aber den Kopf. Ein wenig grummelig vielleicht aber sie hatte am gestrigen Tag noch genug Zeit gehabt darüber nachzudenken und sich zu beruhigen. "Nich' wirklich. Außerdem brauch ich das eigentlich auch gar nich'. Is' ja albern...dann müsste sie ja auf dich auch stink eifersüchtig sein.", meinte sie lächelnd. "Außerdem is' das ja was ganz anderes." Sie sah weg und begann sich zu putzen, wie auch ihre Schwester in dem Moment. "Ja stimmt. War ja nur 'ne Frage."

Trunks las die Antwort und schrieb sofort zurück. 'Ok in Ordnung. Dann bis nachher' Nachdem er das Gerät wieder auf den Tisch gelegt hatte, sah er Ryoko an und lehnte sich zurück. "Sie kommen zwischen vierzehn und fünfzehn Uhr. Is' also noch genug Zeit." "Ja okay." Dass Trunks sie ab da an etwas belächelnd beobachtete, störte sie nicht groß. Sie aß eine Kleinigkeit und putzte sich dann munter weiter.

Erst als sie damit fertig war, sah sie Trunks wieder an. "Und nun?" "Hm...nun, wir können ja noch etwas einkaufen gehen, für nachher. Was zu trinken und so." "Ja, okay." Ryoko stand sofort auf und zog sich lächelnd an. Das war zwar auch nicht das spannendste von der Welt, aber immerhin besser als rumzusitzen.

Als sie fertig angezogen war, sah sie ihn mit einem bereiten Gesichtsausdruck an. "Na dann los." "Gut." Trunks nahm das Frühstückstablett, ging damit runter und stellte es in der Küche ab. Ryoko war gefolgt und gemeinsam verließen sie das Haus. "Wo müssen wir lang?", fragte sie beim sich Umsehen. Trunks zeigte daraufhin in eine Richtung und setzte sich schon mal in Bewegung. "Da lang. Wollen wir in Ruhe laufen, oder uns etwas beeilen?" "Haben doch Zeit, oder? Dann brauchen wir uns ja nicht beeilen.", sagte sie und folgte ihm im normalen Tempo. Er nickte. "Haben wir."

"Sorry, manchmal quassel ich glaub ich zu viel.", meinte Nadja etwas verlegen. "Ach, schon okay.", sagte Goten und schaltete wieder durch die Fernsehkanäle. Nadja beendete daher ihr Putzen und lehnte sich leicht an Goten, bevor sie einen Wangenkuss bekam. "Den machst du auch gerne an, stimmt's?" Sie grinste ein wenig und Goten legte einen Arm um sie. "Eigentlich immer, auch wenn ich nicht wirklich hinschaue." Nach dem Motto: Hauptsache es lief irgendwas und es war nicht so still. Das kannten und handhabten wohl viele, doch Nadja verstand den Sinn nicht so ganz.

"Und wieso machst du ihn dann erst an, wenn du eh nich' vorhast was zu gucken?" "Weiß nich', is' schon eine Gewohnheit.", meinte er grinsend und pausierte das Zappen um ihr näher zu kommen. "Achso...ihr seid schon echt komisch manchmal.", antwortete Nadja, die mitbekam was er vor hatte und schon mal die Augen schloss. "Kann schon sein." Er tat es ihr gleich und küsste sie anschließend wieder mit einer riesigen Horde Schmetterlinge im Bauch.

Es war kurz vor vierzehn Uhr. Endlich fertig angezogen drehte Nadja sich zu Goten um und sah ihn fragend an. Dieser saß auf seinem Bett und gähnte schon, da Nadja mit dem Umziehen so lange brauchte. "Kann ich das anziehen?", fragte sie und Goten musterte sie eingehend. Sie hatte sich für ein rotes Top mit breiten Trägern entschieden, dass hinten zusammen gebunden war und keinen Ausschnitt hatte. Dafür saß es recht eng und dazu trug sie einen glatten grau-schwarzen Rock, der fast bis zu den Knien ging. Vorne in der Mitte war eine Stoffrose. Dazu trug sie wieder Accessoires in Form von schwarzen dünnen Handschuhen, Overknees und ein schlichtes Stoffhalsband. "Ja, sieht gut aus.", meinte er lächelnd. "Gut.", sagte sie zufrieden und musterte ihn dann. Er selbst beließ es bei normaler Jeans so wie einem Shirt. "Und du bleibst so? Du hättest dich auch ruhig 'was in Schale werfen können.", meinte sie etwas frech, doch Goten blieb entspannt. "Wieso? `Is' doch ganz okay." Er stand auf, blickte kurz an sich herab und ging zur Zimmertür. "Na dann mal los." Nadja schnappte sich ihre Tasche und ging gemeinsam mit Goten aus dem Raum. Keine zwei Meter weiter, stand Pan in einem kleinen Kleidchen vor ihnen und grinste. "Ich komme mit!" Daraufhin drehte sie sich selbstsicher um und ging die Treppe hinab. "Nein, ganz sicher nicht!", meinte Goten, der ihr folgte. "Pan, hast du gehört? Nein!" Nadja lief ihnen nach und verstand gar nicht, wieso Goten sich schon wieder so auffuhr. "Wieso denn nich'? Was is' denn so schlimm dran, wenn sie mitkommt?" "Ja genau!", rief Pan lächelnd und drehte sich unten angekommen zu ihrem Onkel um. "Sie erlaubt es auch." "Nadja, es wird Alkohol geben und sie ist **viel** zu jung dafür!", sagte er ernst und lief dabei zur Haustür um diese zu öffnen und rauszugehen. "Und ich entscheide wer mitkommt, und du sicher nicht." Kurz darauf schwebte er schon, sah seine Nichte von da aus ernst an. "Achso? Ich wusste nicht, dass man das erst ab einem bestimmten Alter darf. Aber sie brauch doch nichts trinken. Zu deinem Geburtstag damals, war sie doch auch anfangs da.", verteidigte Nadja sie. Im Türrahmen stehend, sah sie unentschlossen zu ihm hoch. Pan grinste dabei nur fröhlich. "Danke, wenigstens eine is' auf meiner Seite!" Sie quetschte sich an Nadja vorbei und sah entschlossen zu ihrem Onkel hoch. "Och bitte Onkelchen! Ich langweil' mich hier doch nur und Bra darf ja auch dabei sein!" Obwohl er letzteres eher nicht glaubte, verschränkte Goten nachgebend die Arme. Er hatte keine Lust auf eine Diskussion, die er am Ende eh verlieren würde. "Na macht doch was ihr wollt! Aber ich sag dir, kein Schluck!" "Ach, jetz' sei doch nich' bockig.", meinte Nadja und lächelte beschwichtigend. "Super!", freute Pan sich. "Jaja, werd' ich schon nicht!" Sie erhob sich ebenso in die Luft, während Nadja sah, was für ein Gesicht Goten machte. "Is' doch schließlich meine und Ryokos Abschiedsparty." Sie ging zu ihm und legte die Arme um seinen Nacken, damit er sie tragen konnte. "Ich will's hoffen und ja ich weiß." Nachdem er Nadja trug, flog er los Richtung Satan-City. Pan folgte lächelnd.

"Was hast du eigentlich gegen sie? So schlimm ist sie doch nicht, oder?", fragte Nadja ein weiteres Mal, da er ihr letztens nicht wirklich geantwortet hatte. "Du hast keine Ahnung!" Diese Antwort brachte Nadja zum Grinsen. "Ah, ok.." Glauben tat sie das immer noch nicht. "Ach Pan!" Ihr fiel etwas ein und etwas rot werdend, versuchte sie

zu der kleinen Viertelsaiyajin nach hinten zu sehen. "Ähm...sag den anderen auf keinen Fall, was du heut' morgen gesehen hast.. Die sollen das nämlich nich' wissen. Tust du mir den Gefallen?" "Wieso denn nicht?", gegenfragte Pan, wollte aber eigentlich keine Antwort. "Aber ich werd' schon nichts sagen, wieso sollte ich auch? Hab ja keinen Grund das raus zu posaunen." Allerdings grinste sie dann doch etwas hinterhältig. "Außer ich kann Onkelchen damit ärgern!" "Ach, sei einfach still, Pan. Dann lass ich dich auch in Ruhe und pass nicht **so** sehr auf dich auf.", schlug er ihr vor, wenn auch eher ungewollt. //Worauf hab ich mich hier eingelassen?// "Das is' ein Argument! Ok, ich sag nichts!" "Gut, danke!", antwortete Nadja lächelnd und küsste ihren Freund daraufhin auf die Wange. "Ich werd' das nachher vermissen.", sagte dieser daraufhin leise. "Glaub ich dir. Ich auch. Ich glaub während der Party muss ich dich sowieso ab und an mal *entführen*." Beide grinnten bei dem Gedanken. "Na das stört mich sicher nicht." "Hät' mich auch gewundert, wenn." Es war vielleicht auf der einen Seite gemein das geheim zu halten, aber sie wollte am letzten Tag keine 'Unruhe' entstehen lassen, da sie innerlich doch ziemlich Angst davor hatte, wie Ryoko reagieren würde.

Auch wenn es eigentlich nur um Ryoko und Nadja bei der Party ging, ein paar spontane Einladungen hatte Trunks trotzdem getätigt und die ersten mussten auch jeden Augenblick eintrudeln. Viele kannten sie ja nun durch den einen Schultag et cetera. Trunks trug wie immer einen Anzug, der aber nicht so formell war, und schaute auf die Uhr. Ryoko hatte schon auf der Couch Platz genommen und wartete. Sie trug einen matten beerenfarbigen Jeansrock. Ihr Oberteil bestand aus einem recht langen rosa Top und darüber lag eine dünne hellblaue Jeansjacke mit halblangen Ärmeln, die man vorne zusammenknuten konnte.

Ihr Einkauf vor ein paar Stunden war etwas eskaliert, wodurch auch entschieden wurde, das mehr als nur die Vier an der Party teilnehmen würden. Außerdem hatten sie ihre Schulkumpels wegen den Mädchen in letzter Zeit eh viel zu sehr vernachlässigt. "Wie lange noch?", fragte sie Trunks, der sich gerade dazu setzte. "Nur ein paar Minuten." Es war fast vierzehn Uhr, die Zeit die Trunks den anderen angegeben hatte, doch dachte er eigentlich, dass Goten und Nadja als erste auftauchen würden.

Es klingelte und Trunks erhob sich um die Tür zu öffnen. Es war ein Pärchen aus ihrer Klasse, dass schon bei Gotens Party mit dabei war. Er begrüßte sie und ließ sie rein. Ryoko beobachtete die Sache von der Couch aus und eine ebenso kurze aber weniger liebevolle Begrüßung war alles. Nebenbei machte Trunks sich an der Musikanlage zu schaffen. "Trunks!!", rief auf einmal eine ziemlich hohe Stimme. "Oh nein..", sagte der Gerufene leise, der bis eben dachte, sie wäre mit seinen Eltern zusammen abgehauen. "Bra, was machst du noch hier?", fragte er beim Musik anmachen, sah sie dann irritiert und leicht verärgert an. "Ich feier mit! Pan kommt auch!", sagte sie grinsend. "Was???" Trunks seufzte lautstark aus. "Muss das sein?" Ryoko grinste von ihrem Platz aus. Das konnte sicher lustig werden und auch die Beiden anderen Gäste fanden es irgendwie amüsant. "Natürlich muss das sein! Danke Brüderchen." Nachdem sie zu Trunks hoch gehoppst war, um ihn einen Kuss auf die Wange zu geben, rannte sie wieder zurück in einen Gang hinein. "Ich mach mich fertig!", sagte sie dabei und Trunks blickte ihr genervt hinterher. "Aber noch so eine Aktion wie gestern und du landest wieder vor der Tür!", rief er ihr noch nach. "Jaja!", war leise zwischen der Musik zu vernehmen. Ryoko stand auf um sich ein wenig bei der Anlage durch die Musik zu wühlen. Allerdings kannte sie sich immer noch nicht mit sowas aus. "Ich fand's lustig.", sagte sie nebenbei mit Gedanken an der Aussage vom gestrigen Tag. "Ja du. Ich weniger.",

meinte Trunks, der sich dann mit etwas zu Trinken um seine zwei Gäste kümmerte. Nach einem Smalltalk schaute er erneut zur Uhr. //Wo bleiben sie?// Dann sah er im Augenwinkel, wie Bra wieder auftauchte. Was sie wohl 'total gestylt' nannte, sah für Trunks aus, als sei sie in die Schmink- und Haarstylingtasche ihrer Mutter gefallen. Ablenkend klingelte es und die nächsten Gäste kamen dazu. Langsam aber sicher füllte sich der Raum. Auch wenn es für eine Party immer noch wenige waren, fühlte sich Ryoko langsam etwas unsicher. Viele Blicke trafen sie, was aber auch damit zu tun hatte, dass sie und Nadja mittlerweile bekannter waren, da sie unübersehbar viel an Goten und Trunks klebten.

Ein alter Freund von Trunks und Goten, mit dem sie früher viel abgehangen haben, kam auf den Gastgeber zu. "Wo bleibt Goten?", fragte er, trank dabei ein Schluck und spähte zu Ryoko rüber, die etwas abseits war. Im Gegensatz zu anderen, kannte er sie nicht, da er nicht auf die gleiche Schule wie Trunks ging. "Keine Ahnung, kommt sicher gleich." Nach einer kurzen Pause und das Bemerkten seines Blickes, fügte Trunks hinzu: "Ein guter Rat von mir: Lass sie lieber in Ruhe." "Wieso das denn? Ich find' sie sehr interessant. Hat sie einen Freund?" Trunks seufzte innerlich, da er sowas irgendwie von irgendwem geahnt hatte. "Naja, sie is' Fremden gegenüber seeehr reizbar. Erst recht Jungs gegenüber. Aber das is' nich' der einzige Grund. Und nein, hat sie nicht.", erklärte Trunks. Der letzte Satz tat ihm selbst ein wenig weh, aber er ließ sich nichts anmerken. Jan hingegen grinste nur leicht, da er Trunks' Aussage ziemlich unterschätzte. Er war recht gut aussehend und hatte helle Haare, die fast weiß-blau aussahen. Hinten waren sie lang genug, dass er sie zu einem Zopf zusammenbinden konnte. Seine Augen hatten ein kräftiges Magenta als Farbe. "Ach, wird schon nicht beißen. Und wenn sie keinen Freund hat, gibt's ja auch keinen Stress. Na dann!" Er hob kurz das Glas zum Abschied und wollte dann zur blonden Nesu gehen, doch Trunks hielt ihn fest. Diese hatte gerade was gehört und beobachtete wie Bra die Haustür aufriss, Pan ins Zimmer zog und mit ihr zur Tanzfläche ging. Draußen standen Goten und Nadja, die recht verdutzt schauten, dann aber eintraten und hinter sich die Tür schlossen. Sofort wurden sie von den Gästen begrüßt und Ryoko ging auf Nadja zu, was Trunks beobachtete. "Versuch es erst gar nich', ok?", sagte Trunks noch etwas ernst zu Jan, dann ging er ebenso zur Tür. "Ach, wieso denn?", fragte Jan hinterher, bekam aber keine Antwort. "Pff..", sagte er verständnislos, trank aus seiner Flasche und beobachtete die Szene von Weitem.

"Hi, Sis?", sagte Ryoko vorsichtig, da sie noch die letzte Situation mit ihr im Kopf hatte. "Hey Nee-chan!" Nadja lächelte und Ryoko tat es ihr erleichtert nach. "Alles wieder okay?" Sie wollte natürlich auch nicht, dass Nadja sauer auf sie war, erst recht nicht während einer Party am letzten Tag vor der Abreise. "Ja klar...tut mir leid. Hab etwas übertrieben mit meiner Reaktion." Die Ältere bekam von ihrer Schwester eine Umarmung, die sie gerne erwiderte. "Dann is' ja gut.", meinte sie fröhlich und zog ihre Schwester tiefer mit in den Raum.

In der Zwischenzeit kamen Trunks und Goten ins Quatschen. "Dacht schon ihr kommt nich' mehr." "Ja, haben halt 'was länger gebraucht. Haben wir schon was verpasst?", fragte Goten beim Blick durch den Raum. "Nein, noch nichts. Die Anderen sind ja auch noch nicht lange da." "Gut, ich dachte schon." "Aber sag mal, mich wundert es, dass Pan mit durfte?" "Na Bra is' doch auch da." Goten seufzte ein wenig, als er seine Nichte und besagte nahe der Anlage fand. "Ja, leider.." "Und außerdem waren zwei gegen einen. Ich hatte keine Chance!" "Wieso zwei gegen einen? Wollte Nadja etwa, dass sie mitkommt?" "Ja, ich glaub sie mag Pan.", sagte Goten mit negativen Unterton. Eigentlich fand er diese Entwicklung nicht so gut. "Naja, sie kennt sie ja noch nicht

richtig." "Ist auch gut so." Wieder klingelte es. Die letzten Gäste kündeten sich an und Trunks ließ sie nach einer Begrüßung hinein. Goten nahm sich in der Zwischenzeit was von der Theke und setzte sich auf die Couch.

Während sie langsam durch den Saal gezogen wurde, sah Nadja sich um und lauschte einen kleinen Moment der Musik. "Willst du mir was zeigen?", fragte sie ihre Schwester dann. "Ähm...nö.", antwortete diese grinsend und kam ein Stück neben der Anlage mit ihr zum Stehen. "Ah...und warum hast du mich dann hier her geschleift?" "Nur so. Schlimm?" "Nein, wieso sollte es?" Nach der rhetorischen Frage, sah sie kurz zu Goten rüber. Irgendwie wollte sie ihr das doch gerne sagen. Es war so schön und sie freute sich so, dass sie das mit jemanden teilen wollte, aber später war noch genug Zeit dafür. Daher beließ sie es dann doch dabei und widmete sich der Anlage. Mit einer kurzen Handdrehung machte sie lauter.

Ryoko beobachtete sie dabei. Es war zwar noch nicht viel passiert, aber irgendwie hatte sie ihren Spaß. "Und was habt ihr gestern noch gemacht?" "Ähm...nichts weiter. Was sollen wir schon gemacht haben? Warum fragst du?", antwortete Nadja verlegen und plötzlich leicht nervös werdend. "Ich frage doch nur so, hat keinen Grund." Ryoko gesellte sich mit zur Anlage und spulte ein Lied vor.

Als sich Trunks der Couch näherte und dabei etwas observierend durch den Raum spähte, fragte sich Goten, ob alles in Ordnung war. "Hey Alter, was is' los?" "Hä? Ach nichts weiter.", antwortete er und lehnte sich gegen die Couch. "Na dann." Nachdem er einen Schluck aus seiner Flasche trank, deutete er auf Nadja und Ryoko, die er währenddessen beobachtet hatte. "Vielleicht war das doch keine so gute Idee.." Goten folgte der Gestik seines Freundes und seufzte stark, als er sah, dass zwei Klassenkameraden sich ihnen näherten. "Passiert schon nichts.", hoffte er zumindest, aber das musste den Jungs klar gewesen sein, wenn sie noch andere auf die Party einluden. //Und ich kann nicht mal sagen, Finger weg von meiner Freundin.//

Kurz darauf kam Nadja ihnen entgegen, während Ryoko dort blieb und die CDs weiter durchforstete. "Du, wir wollten doch noch Fotos machen bevor wir abreisen.", sagte sie mit Blick auf Goten. "Ach ja, stimmt!" "Ach, wolltet ihr?", fragte Trunks verwundert. "Hast du 'ne Kamera?", wurde er gefragt, statt eine Antwort zu kriegen. "Nein, sowas besitzen wir nicht...", witzelte er. "Was'ne Frage!" Anschließend ging er los um sie zu holen. "Toll!", rief Nadja freudig, die sich danach schnell etwas zu Trinken besorgte. Direkt vor Goten, nahm sie dann ihren ersten Schluck. "Trink aber nicht **zu** viel.", meinte der Siebzehnjährige ermahnend aber lächelnd. "Nein, keine Angst. Beim letzten Mal hab ich mich ja auch etwas gebessert." "Ja, zum Glück." Als sie schauen wollte, was ihre Schwester machte, sah sie wie zwei Jungs neben ihr standen und wohl mit ihr ein Pläuschchen halten wollten. //War klar.//, dachte sie sich, doch da das Freunde oder gute Bekannte von Trunks und Goten waren, konnten sie nicht so nervig und schlecht sein, wie irgendwelche anderen auf der Straße.

"Hier, bitte." Nadja schaute zur Seite, wo Trunks Goten gerade die Kamera in die Hand drückte. "Danke." Als er dann auch die Jungs bei Ryoko beobachtete, entschied er sich doch lieber mal vorbeizuschauen. Goten sah ihm mit einem leichten Kopfschütteln hinterher, bevor er Nadja etwas neben sich zog und die Cam anschaltete. "Los, Fotos machen!" "Erst zusammen und dann einzeln?", fragte sie und beobachtete dann interessiert, wie Goten durch die verschiedenen Modi schaltete. "Ja okay." Er klappte an der Seite der Kamera einen zweiten Bildschirm aus und hielt sie von sich weg. "Lächeln!" Beide grinsten in die Kamera und Nadja lehnte sich etwas dabei an ihn.

Nachdem dann einige Male das Klickgeräusch ertönt war, nahm sie ihm das Gerät aus der Hand. "Jetzt von dir!" "Ganz ruhig, wir haben Zeit.", meinte Goten grinsend, ließ sie aber machen. Freudig stellte sie sich vor ihm, richtete die Kamera aus und betätigte den Auslöser ebenso mehrere Male. Sie hatte genau beobachtet, wie das funktionierte. "Ja ich weiß, aber das macht Spaß!" Anschließend nahm er sie wieder in die Obhut. "Und nun von dir." Sie stellte sich in Position und lächelte, bevor Goten wieder losknipste. Nach jedem Klick posierte und schaute sie etwas anders. Man sah ihnen an, das Beide wirklich Spaß daran hatten.

Obwohl sie eigentlich noch nichts dreistes getan haben, war Ryokos Blick schon wieder ein wenig genervt. Erst als sie Trunks kommen sah, änderte sich ihr Blick wieder und sie ging ein paar Schritte auf ihn zu. Er war aber nicht der Einzige. Jan sah seine Chance ebenso und kam auf Ryoko zu. Die Aussage und beinahe schon Drohung seines alten Kumpels hing ihm immer noch im Kopf.

Trunks lächelte, als sie bei ihm ankam und legte sogleich etwas besitzergreifend den Arm um sie. Jan schien das allerdings nicht abzuhalten. "Na, wie heißt du denn?", fragte er die Nesu, die gerade einen Schluck von Trunks' Getränk genommen hatte. "Red nich' mit ihr, als sei sie ein Hund oder dergleichen.", meinte Trunks, woraufhin Jan ein wenig verstimmt reagierte. "Man, Alter, ich hab die Kleine gefragt." Trunks' Blick wurde noch ernster. Irgendwie hatte Jan sich in letzter Zeit verändert. Vielleicht war er auch nur sauer, dass die Beiden sich nicht mehr bei ihm gemeldet hatten. "Ähm...weißt du überhaupt, wieso diese Party hier läuft?" "Nein, wieso?" "Ok, dann sag ich's dir. Wegen ihr und ihrer Schwester." Trunks deutete rüber zu Nadja und redete weiter. "Die Beiden reisen morgen nämlich ab, also kannst du dir deine Baggerversuche schenken, denn sie sind morgen früh sowieso-" "Trunks! Nee-Chan, schaut mal her!!" Die Gerufenen sahen sofort zur Seite und kaum war das geschehen, aktivierte sich die Kamera, die Nadja vor sich hielt. "Doch nicht jetzt!", rief Trunks, der nun auf dem Foto fragend und verärgert aussah. Ryoko konnte noch rechtzeitig winken und etwas lächelnd. Vorher hatte sie die beiden Jungs beobachtet und leicht die Augen verdreht. "Hey Nadja, später!", meinte Goten dann und nahm ihr die Cam aus der Hand. Dann erst realisierte er, dass es ein wenig nach Ärger bei Trunks aussah und beobachtete die Sache. Nebenbei fing Nadja an zu lachen, da sie das Foto begutachtete, welches sie aufgenommen hatte.

"Nun, ich versuche es dennoch. Schließlich ist sie heute noch da.", meinte Jan, der auch sein gutes Recht dazu hatte. Das wusste auch Trunks, nur ahnte er, dass Ryoko das nicht gefallen und eventuell ein wenig überreagieren würde. "Dann mach doch, wenn es dich glücklich macht. Das wird dir sowieso nichts bringen." Er nahm zwar den Arm von Ryoko, blieb aber weiter an ihrer Seite und schaute Jan ernst, aber auch ein wenig neugierig an. "Ja, mach ich auch." Der junge Mann sah wieder zu Ryoko, hatte sein erstes Wort fast schon ausgesprochen, da unterbrach er sich selbst aufgrund der Tat von ihr. Dass sie Trunks einfach so vor seinen Augen küssen würde, hatte er nicht erwartet. Sich vorerst geschlagen gebend, drehte er sich daher um und ging erstmal. Der Geküsste war allerdings noch erschrockener darüber, was man an seinen anfänglichen Gesichtsausdruck sehen konnte. Erst danach schloss er die Augen und erwiderte kurz, ahnte aber nebenbei, dass sie das nur tat, damit Jan aufgab. Komischerweise aber machte sie weiter, selbst als dieser schon lange weg war. Sie legte sogar ihre Arme um seinen Hals. Trunks wunderte sich zwar darüber, hatte aber überhaupt nichts dagegen. Mit sich erhöhenden Puls, legte er eine Hand auf ihre Wange und küsste sie weiter. Ein Lächeln bildete sich dabei auf ihre Lippen und sie

wollte gar nicht mehr aufhören. Ihr war auch egal, was die anderen dachten. Sie spürte wie Trunks ihr über den Rücken streichelte und drückte sich etwas näher an ihn. Auch er lächelte in den Kuss hinein.

Kurz darauf löste sie den Kuss, doch anstatt verlegen oder peinlich berührt zu reagieren, wie früher in solchen Momenten, lächelte sie ihn mit erröteten Wangen an. Er erwiderte den Ausdruck und strich ihr sanft über die Wange, bevor sie losging und ihn mit sich zog. Erst als sie sich auf der Couch niederließ und ihn neben sich zog, sah sie ihn etwas ernster an. "Verzeihung." Auch Trunks war mittlerweile etwas rot, verlor sein Lächeln aber nicht. "Äh, du musst dich nich' entschuldigen." Sie schaute weg und seufzte leicht. "Doch." Sie wusste ja, was er für sie empfand und ihr wurde klar, dass das die Sache nur schlimmer machte, so wie die Abreise.

Trunks schwieg, sah sie aber weiter an. Nach einem zweiten Seufzen, drehte sie den Kopf wieder zurück. Was sie sagen sollte, wusste sie nun aber doch nicht mehr. Auch Trunks war wieder überfordert, der auf den Couchtisch vor sich starrte und nachdachte. Ein Stupsen das von Ryoko kam, unterbrach dieses wieder. Fragend blickte er in das schmollende Gesicht von ihr. "Ähm, was is'?" Ryoko antwortete erst nach ein paar Sekunden. "Sag mal, was war eben eigentlich?" Trunks schaute kurz irritiert. Hatte sie ihn doch nicht geküsst, um Jan zu vergraulen? "Das mit Jan?", fragte er also nach, doch sie nickte. "Naja...hast du doch mitbekommen. Er wollte sich an dich ranmachen, eben was irgendwie alle Kerle bei euch wollen." Trunks' Stimme war etwas grummelig und er lehnte sich dabei zurück. Ryoko hob fragend eine Braue, die sofort an das Mädchen am Telefon denken musste. "Ach und nur Kerle sind so?" Sie verschränkte die Arme und Trunks wusste, worauf sie anspielte. "Ja, nich' alle...und Mädchen oft auch." Auch er dachte kurz an sie, schüttelte dann aber vergessend den Kopf. "Na egal jetz'."